

# Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal

Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

---

Rundbrief Nr. 25 - Oktober 2011



## „Hängengeblieben“ – Was blieb von 20 Jahren Villa Wessel...

fragte sich der Wessel-Verein und nutzte die Gelegenheit seines 20jährigen Bestehens zu einer Ausstellung von dreißig Gemälden und Plastiken, die aus den fast 90 Ausstellungen zwischen 1991 und 2011 von Sammlern in Iserlohn erworben wurden. Sie stellen nur ein Viertel privater Ankäufe dar, der beschränkte Raum der Ausstellungsräume lässt mehr nicht zu. Besser als dürre Zahlen und Worte aber dokumentiert die Ausstellung, dass es einen wachsenden Kreis von Menschen in Iserlohn gibt, die die Moderne und die zeitgenössische Kunst nicht nur schätzen, sondern auch mit ihr leben. Viele renommierte Namen des Informel sind vertreten: Emil Cimiotti, Jean Fautrier, Winfred Gaul, K.O. Götz, Gerhard Hoehme, Bernard Schultze, Fritz Winter, Conrad Westphal, Norbert Tadeusz und natürlich Wilhelm Wessel und Irmgart Wessel-Zumloh, unter den Zeitgenossen u.a. Skulpturen und Bilder von Magdalena Abakanowicz, Franz Bernhard, Bram Bogard, Matschinsky-Denninghoff, Joachim Stracke und die von der Bürgerstiftung der Sparkasse angekauften Arbeiten der Kunstpreisträger – Leiko Ikemura, O.C. Jenssen, David Nash und Max Neumann -. (Geöffnet bis zum 13. 11., die-frei 15-19, sa 12-16, so 11-17 Uhr. Die gedruckte Einführung von Marieluisse Spangenberg liegt aus.)

## „ART TO TAKE“ in Barendorf

Die Iserlohner „kleine Kunstmesse“ zeigt auch in diesem Jahr wieder eine Gemeinschaftsausstellung von Künstlern aus dem heimischen Raum und auswärtigen Gästen.

Eröffnung am 28. Oktober, 19 Uhr, am 29. und 30. Oktober von 10-18 Uhr geöffnet. Alle Arbeiten sind verkäuflich.



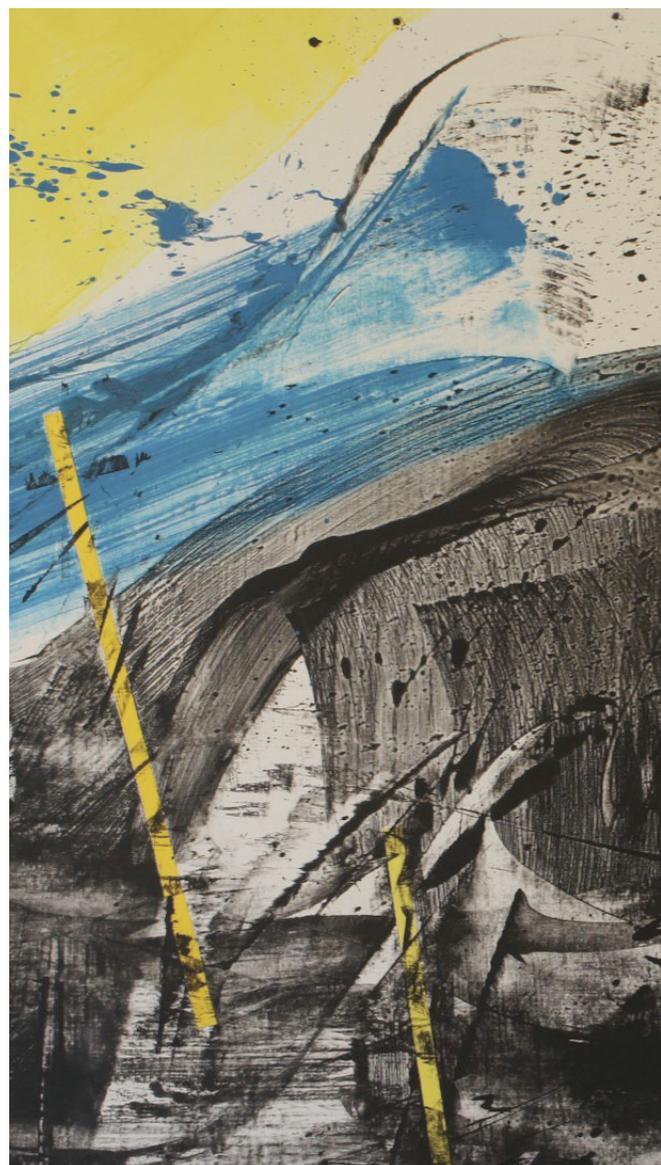
## Ausstellung im Iserlohner Stadtmuseum

„Kleiner Mann – was nun?“ heißt in Anlehnung an Hans Fallada eine von Wolfgang Hoffmann und Torsten Peters konzipierte Ausstellung über die letzten Jahre der Weimarer Republik und die Anfänge des Dritten Reiches. (Geöffnet di-so 10-17, do bis 19 Uhr)



## „Aufgelesen“ – Abstrakt malen: Kann das jedes Kind?

Der Ausruf „Das hätte mein Kind auch gekonnt!“, zu Lebzeiten Wessels noch gang und gäbe, ist heute seltener geworden. Psychologen des Boston College in den USA fanden heraus, dass auch Menschen ohne Kunsterfahrung sehr wohl künstlerische Qualität von Laienmalerei unterscheiden können. Sie ließen Probanden vor abstrakten Kunstwerken renommierter Künstler, die sie mit Laienarbeiten mischten, auswählen. Mit großer Mehrheit bevorzugten die Testpersonen die tatsächlichen Kunstwerke (Südd. Zeitung vom 24.3.2011).



## ...und anderswo

In Hagen zeigt das Emil Schumacher Museum die Ausstellung „Bäume – wie könnte ich mich der Natur entziehen...“, dazu ab 25. September „Emil Schumacher – Afrika“. (Geöffnet bis zum 30. 10. di, mi, fr, sa 10-17, do 10-20, so 11-18 Uhr).

## Japanische Malerei in der Galerie Bengelsträter

„Ein blinder Samurai geht durch die Welt“ ist das Thema einer Ausstellung von großformatigen Ölbildern des 33-jährigen Ryo Kato, einem Schüler Daniel Richters an der Berliner Kunstakademie. Katos engagierte-aggressive Malerei in ihrem verwirrenden Wirbel von überflutenden, das Auge sprengenden Formen und Farben will den Betrachter zum Nachdenken über die Zerstörung der Umwelt und heilemdem Handeln herausfordern. Geöffnet zu den üblichen Ladenöffnungszeiten von Montag bis Sonnabend.



## Schumacher - Afrika

heißt eine Ausstellung des Emil Schumacher-Museums in Hagen. Gezeigt werden abstrakt-expressionistische Bilder Emil Schumachers im Dialog mit monumentaler Plastik afrikanischer Stämme aus dem Kulturraum des Niger-Deltas. (Bis zum 3. März 2012, di, mi, frei 10-17, do 13-20 Uhr, sa und so 11-18 Uhr).

## Dringende Empfehlung: Versäumen Sie nicht die Max Pechstein Retrospektive!

Nur eine gute Autostunde entfernt liegt das Kunstmuseum Ahlen, das bis zum 1. November 120 Werke des großen deutschen Expressionisten und Brücke-Malers Max Pechstein (1881-1955) zeigt. Nicht so schnell wieder wird man in unmittelbarer Nähe unserer Stadt einen so guten Überblick über das gesamte künstlerische Schaffen des Malers sehen können. Die Ausstellung enthält Stillleben, Porträts und Landschaften, Malerei, Skizzen, Holzschnitte und Plastik. Eine filmische Dokumentation zu Leben und Werk Pechsteins ergänzt die Ausstellung. Siehe auch [www.Kunstmuseum-ahlen.de](http://www.Kunstmuseum-ahlen.de) (Geöffnet di und mi 14-18, do 14-20 Uhr, sa und so 11-18 Uhr)

## Und noch eine Bitte an unsere Leser:

Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit – da kann schon mal etwas verloren gehen. Vielleicht aber können Sie uns helfen. Lücken gibt es von folgenden Ausstellungen::

- November 91 // Wessel / Wessel-Zumloh // IKZ-Presse-Artikel fehlt
  - März 92 // Kunst in NRW „Knodel, Schläger, Fentrop“ // Plakat fehlt
  - April 92 // Informelle Graphik // Flyer fehlt
  - Oktober 92 // Wessel „Frühe Werke“ // Flyer fehlt
  - Januar 93 // James Ensor // Flyer fehlt
  - März 93 // Emil Cimiotti // Flyer fehlt
  - Juni 93 // Wessel „Griffonnagen“ // Plakat fehlt + Flyer fehlt
  - Juni 95 // K.O. Götz // Flyer fehlt
  - August 98 // Holzschnitte // Plakat + Flyer fehlen
  - September 02 // Gerhard Hoehme // IKZ-Presse-Artikel fehlt
- Sollten Sie uns helfen können, mailen Sie an [martin.roder@web.de](mailto:martin.roder@web.de)

## Unsere nächste Ausstellung.....

.....mit Arbeiten des Kunstpreisträgers der Bürgerstiftung der Iserlohner Sparkasse wird am Freitag, 25. November, um 19 Uhr eröffnet. Wer den Preis erhält, dürfen wir noch nicht verraten. Kommen Sie zur Eröffnung!

